

## BREITBLATT- FINGERKNABENKAUT

*Dactylorhiza majalis* (RCHB.) HUNT & SUMMERH.

**FAMILIE:** Orchideen (Orchidaceae)

**WISSENSWERTES:** Die Gruppe der Orchideen zählt zu den artenreichsten Familien der Erde. Der weitaus größte Teil der Arten ist in den tropischen Gebieten zu finden, in Europa wachsen nur ca. 200 davon.

**VORKOMMEN  
IN ÖSTERREICH:** alle Bundesländer

**ROTE LISTE STATUS:** potentiell gefährdet wegen Attraktivität, vor allem in der Böhmischen Masse und im Alpenvorland

**STANDORT:** feuchte Wiesen, Flach- und Quellmoore

**BESCHREIBUNG:** Die Knabenkräuter überdauern als Knollen den Winter (Knollen-Geophyt). Das Breitblatt-Fingerknabenkraut ist eine 15-50 cm hohe Pflanze mit ganzrandigen, eiförmigen bis lanzettlichen Blättern, die auf der Oberseite meist gefleckt sind. Die typischen, um 180° gedrehten Blüten sind rosa- bis purpurrot mit dunklen Flecken und Linien. Der Lippensporn ist nektarlos, jedoch enthält er zuckerreiches Gewebe. Als Blütenbestäuber kommen vor allem Bienen in Frage. Die Früchte der Knabenkräuter sind Kapseln mit unzähligen, winzig kleinen, flugfähigen Samen.

**BLÜTEZEIT:** Mai-Juli

**VERWENDUNG:** In der Volksmedizin wurden die Knollen als Kräftigungsmittel und Aphrodisiakum angesehen. Außerdem verwendete man sie als Schleimdrogen. Sie dienten als schleimhautschützendes Mittel bei Durchfall und Darmentzündungen und wurden bei Husten, Heiserkeit, Brennen der Haut, usw. empfohlen. Im Aberglauben galten die Knollen, die man am Johannistag ausgrub (Johannishändchen) als Glücksbringer.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Steckbriefe von Tieren und Pflanzen aus dem Ökopark](#)

Jahr/Year: 2000-2020

Band/Volume: [027](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Breitblatt-Fingerknabenkraut \*Dactylorhiza majalis\* \(RCHB.\) Hunt & Summerh. 1](#)